



16. Wahl des Niedersächsischen Landtages

2003

Wangerooge

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 021



Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden

Jeweilige lokale Presse

Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)

PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams

(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	10	Ergebnisse Briefwahlbez.
	11	Muster der Stimmzettel

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonders gestaltete Diagramme

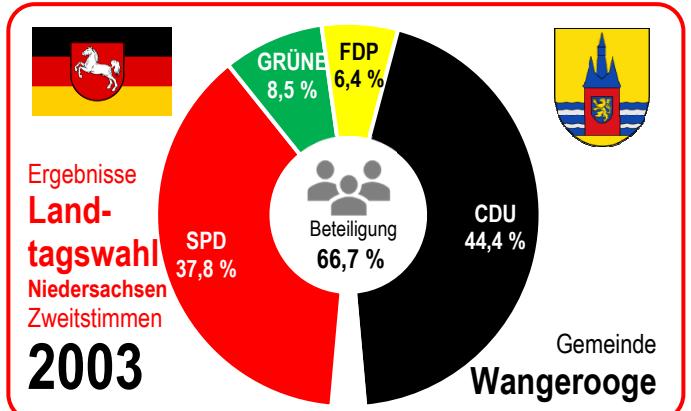
In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Endergebnis enthält somit auch das Briefwahlergebnis. Eine besondere Aufteilung ist nicht erforderlich.



Landtagswahl am 02.02.2003 in Wangerooge

Wahlvorschläge

Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge
Landtagswahlkreis 99 (Jever)

Erststimme

Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
SPD	Günther Heußen	1946	Lehrer
CDU	Insa-Marie Ortgies	1944	Meisterin ländl. Hauswirtsch.
GRÜNE	Holger Mehrle	1966	Fachkrankenpfleger
FDP	Lübbro Meppen	1956	Landwirt
PRO	Thomas Horn	1960	Soldat

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

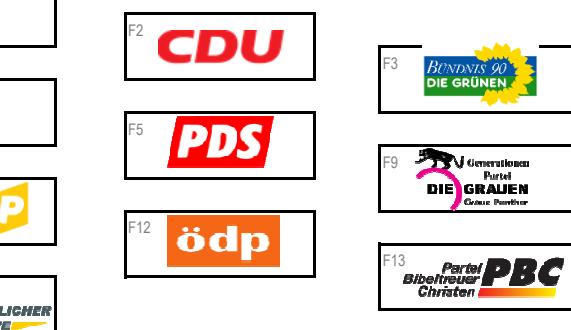
Zweitstimme

<u>Partei</u>	<u>Langbezeichnung</u>	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	F1
CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	F2
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	F3
FDP	Freie Demokratischer Partei	F4
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	F5
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	F9
REP	DIE REPUBLIKANER	F10
ödp	Ökologisch-Demokratischer Partei	F12
PBC	Partei Bibeltreuer Christen	F13
PRO	Partei Rechtsstaatlicher Offensive	F14

Wahlvorschläge Kreis 99



Landeswahlvorschläge



im Wahlkreis 99
direkt gewählt



The logo of the Free Democratic Party (FDP) features a yellow square with the letters "FDP" in black. Below the square, the text "Die Liberalen" is written in a smaller blue box.

DIE LINKE

NPD



Zusammenstellung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgegesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 135 Sitze:
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen
(Erststimme in den 87 Wahlkreisen);
48 Sitze über Landeswahlvorschläge
(Verhältniswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze
aufgrund Überhang- und Ausgleichsmmandate;
somit insgesamt 152 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren
(d'Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 99 (von 100):



Der Wahlkreis 99 setzte sich zusammen aus dem Landkreis Friesland: Jever, Sande, Schortens, Wangerland, Wangerooge

Stadt Wilhelmsh.: Stadtteile nördl. Autobahn
Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Wangerooge mit 1 Wahlbezirk
insgesamt 1 Briefwahlbezirk

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt; wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet: Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen: Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.gemeinde.wangerooge.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

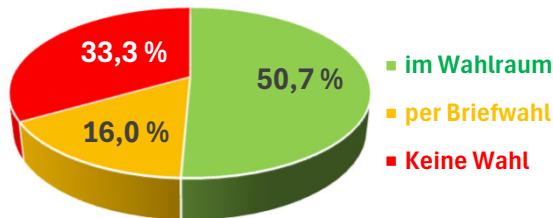
Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

Landtagswahl am 02.02.2003 in Wangerooge

insgesamt

Wahlbeteiligung Wangerooge



Wetter

mittags am Wahltag

Temperatur: 4°

Bewölkung: heiter

Wangerooge zusammen

insgesamt

Urnenewahl	Briefwahl
Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe

Wählerverzeichnis

Wahlberechtigte P.	1 099 ↘	898 ↘	201 ↘
Nählende Personen	733 66,70 %	557 62,03 %	176 87,56 %

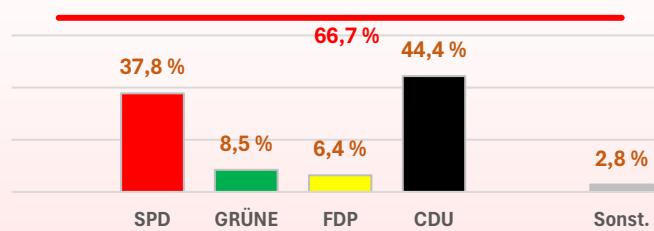
Erststimmen

ungült. Erststimmen	19	15 2,69 %	4 2,27 %
gültige Erststimmen	714 ↘	542 ↘	172 ↘
SPD Heußn	266 37,25 %	207 38,19 %	59 34,30 %
CDU Ortgies	378 52,94 %	277 51,11 %	101 58,72 %
GRÜNE Mehrle	47 6,58 %	42 7,75 %	5 2,91 %
FDP Meppen	21 2,94 %	14 2,58 %	7 4,07 %
PRO Horn	2 0,28 %	2 0,37 %	0,00 %

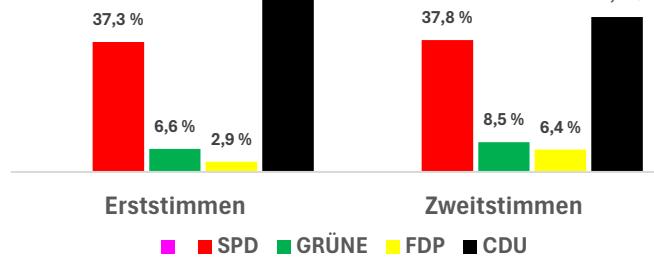
Zweitstimmen

ung. Zweitstimmen	17	15 2,69 %	2 1,14 %
gült. Zweitstimmen	716 ↘	542 ↘	174 ↘
SPD	271 37,85 %	202 37,27 %	69 39,66 %
CDU	318 44,41 %	229 42,25 %	89 51,15 %
GRÜNE	61 8,52 %	58 10,70 %	3 1,72 %
FDP	46 6,42 %	36 6,64 %	10 5,75 %
PDS	9 1,26 %	9 1,66 %	0 0,00 %
GRAUE	5 0,70 %	2 0,37 %	3 1,72 %
REP	4 0,56 %	4 0,74 %	0 0,00 %
ödp	1 0,14 %	1 0,18 %	0 0,00 %
PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
PRO	1 0,14 %	1 0,18 %	0 0,00 %

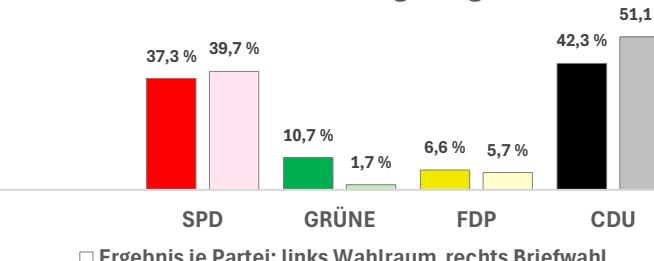
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Wangerooge



Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Wangerooge

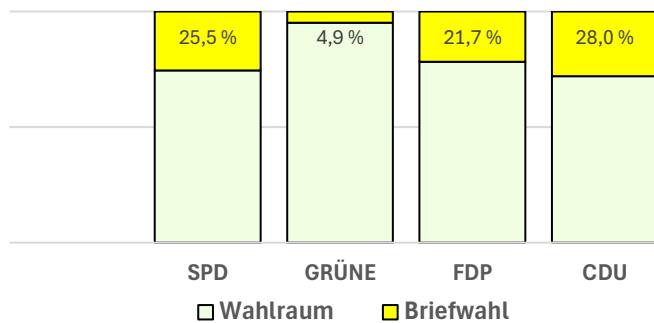


Herkunft Zweitstimmen Wangerooge



□ Ergebnis je Partei: links Wahlraum rechts Briefwahl

Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Wangerooge



Wangerooge: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

Gemeinde insgesamt 37,8 % 8,5 % 6,4 % 44,4 %

■ SPD

■ GRÜNE

■ FDP

■ CDU

	Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl									
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
Gemeinde insgesamt			37,8 %		8,5 %		6,4 %		44,4 %	
Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.										

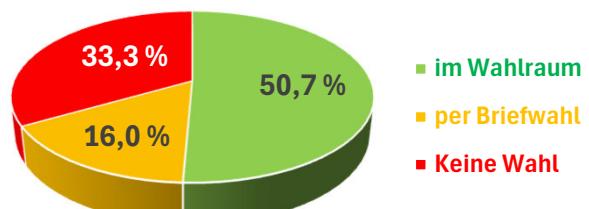


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

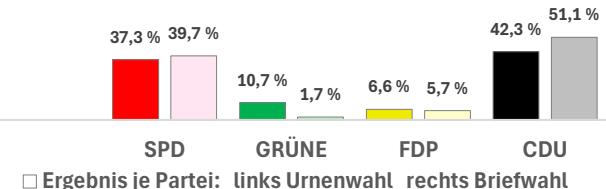
Landtagswahl am 02.02.2003 in Wangerooge

Wangerooge

Wahlbeteiligung Wangerooge



Zweitstimmen Wangerooge



Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	1									
		Urnenewahl	Briefwahl Ergebnis im Wahlraum	100,00 %-Anteil Br.-bez. 907							
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A	Wahlberechtigte P.	1 099	↔	898	↔	201	↔				
→	Nählende Personen	733	66,70 %	557	62,03 %	176	87,56 %				
Erststimmen											
→	ungült. Erststimmen	19		15	2,69 %	4	2,27 %				
→	gültige Erststimmen	714	↔	542	↔	172	↔				
D1	SPD Heußen	266	37,25 %	207	38,19 %	59	34,30 %				
D2	CDU Ortgies	378	52,94 %	277	51,11 %	101	58,72 %				
D3	GRÜNE Mehrle	47	6,58 %	42	7,75 %	5	2,91 %				
D4	FDP Meppen	21	2,94 %	14	2,58 %	7	4,07 %				
D14	PRO Horn	2	0,28 %	2	0,37 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen											
E	ung. Zweitstimmen	17		15	2,69 %	2	1,14 %				
F	gült. Zweitstimmen	716	↔	542	↔	174	↔				
F1	SPD	271	37,85 %	202	37,27 %	69	39,66 %				
F2	CDU	318	44,41 %	229	42,25 %	89	51,15 %				
F3	GRÜNE	61	8,52 %	58	10,70 %	3	1,72 %				
F4	FDP	46	6,42 %	36	6,64 %	10	5,75 %				
F5	PDS	9	1,26 %	9	1,66 %	0	0,00 %				
F6	GRAUE	5	0,70 %	2	0,37 %	3	1,72 %				
F7	REP	4	0,56 %	4	0,74 %	0	0,00 %				
F8	ödp	1	0,14 %	1	0,18 %	0	0,00 %				
F9	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F10	PRO	1	0,14 %	1	0,18 %	0	0,00 %				

Landtagswahl am 02.02.2003 in Wangerooge

Briefwahlbezirk 907

Briefwahlbezirk		insg. 907							
		1	100,00 %						
jeweils zugeordnete Urnen- wahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahl- bezirks)									
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote									
Anträge	201	↔	201	↔					
Zulassung	176	87,56 %	176	87,56 %					
Erststimmen									
ungült. Erststimmen	4	2,27 %	4	2,27 %					
gültige Erststimmen	172	↔	172	↔					
SPD Heußlen	59	34,30 %	59	34,30 %					
CDU Ortgies	101	58,72 %	101	58,72 %					
GRÜNE Mehrle	5	2,91 %	5	2,91 %					
FDP Meppen	7	4,07 %	7	4,07 %					
PRO Horn	0	0,00 %	0	0,00 %					
Zweitstimmen									
ung. Zweitstimmen	2	1,14 %	2	1,14 %					
gült. Zweitstimmen	174	↔	174	↔					
SPD	69	39,66 %	69	39,66 %					
CDU	89	51,15 %	89	51,15 %					
GRÜNE	3	1,72 %	3	1,72 %					
FDP	10	5,75 %	10	5,75 %					
PDS	0	0,00 %	0	0,00 %					
GRAUE	3	1,72 %	3	1,72 %					
REP	0	0,00 %	0	0,00 %					
ödp	0	0,00 %	0	0,00 %					
PBC	0	0,00 %	0	0,00 %					
PRO	0	0,00 %	0	0,00 %					

Das Bundesland Niedersachsen war in 100 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 100 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung er Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papierge wicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen

Stimmzettel für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 2. Februar 2003 im Wahlkreis Nr. 99, Jever		
Sie haben 2 Stimmen		
		
		
hier 1 Stimme für die Wahl einer/eines Wahlkreisabgeordneten		
Erststimme		
1	Haußen, Gisbert, Lehrer Anne-Frank-Straße 20 Schortens Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD <input type="radio"/>
2	Ortigles, Ines-Nicole, Meisterin der ländl. Bauwirtschaft/W. Schillstraße 47 Wangerland Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU <input type="radio"/>
3	Mehnke, Holger, Facharbeiterpflege Carlo-Schmid-Straße 17 Sande BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE <input type="radio"/>
4	Wappen, Libbo, Landwirt Suddens 2 Wangerland Freie Demokratische Partei	FDP <input type="radio"/>
14	Horn, Thomas, Soldat Amtesdorfer Straße 3 Schortens Partei Rechtsstaatlicher Offensche	Schill <input type="radio"/>
Zweitstimme für die Wahl eines Landeswahlvorschlags (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf einzelne Parteien -		
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Sigmar Gabriel, Wolfgang Jüttner, Dr. Gitta Tausenicht-Jurian	
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands Christian Wulff, Jürgen Garstka, Dr. Ursula von der Leyen	
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rebecca Harms, Stephan Weingärtner, Georgia Langhans	
4	Freie Demokratische Partei Walter Hübner, Dr. Philipp Rösler, Ulrike Kulla	
5	Partei des Demokratischen Sozialismus Gerd Bönenmann, Agnes Hasenjäger, Jöachim Meyer-Hethuis	
6	DIE GRÄLLEN - Gruppe Panther Erika Lohse, Walter Eberfeld, Bernd Santel	
7	Die REPUBLIKANER Peter Lauer, Karl Ingó Welke, Wilhelm-Claus Köhler	
8	Ökologisch-Demokratische Partei Martin Drieß, Ralf Bloeschmidt, Jösef Beck	
9	Partei Bibbeuer Christen Uwe Josten, Gebrele von Rumohr, Harald Goldschmidt	
10	Partei Rechtsstaatlicher Offensche Reinhard Steinmetz, Dirk Salzmann, Switlana Amprather	